

Gemeindegruß

Mai 2025



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE

oberfischbach

*Was steht ihr da und
seht zum Himmel?*

Liebe Leserinnen und Leser,

„der da oben“ sagen nicht wenige Menschen, wenn sie Gott meinen.

„Der da oben“, ja - wer soll das eigentlich sein?

Als der Russe Juri Gagarin 1961 als erster Mensch ins All geflogen war und die Erde umrundet hatte, wurden ihm anschließend die Worte in den Mund gelegt: „Gott habe ich da nicht gesehen.“ Hatte man sich den als eine Person gedacht, die im Weltall herumspaziert und Kosmonauten begrüßt? Drückt das unbestimmte Reden von „dem da oben“ eine Bangigkeit aus, wer oder was dort sein mag, in einer anderen Dimension, die wir Himmel nennen? Oder ist es eine Scheu, den Namen Gottes ungeniert in den Mund zu nehmen? Die jüdische Tradition kennt das: beim lauten Vorlesen oder Beten wird der Gottesname stets durch einen anderen Begriff ersetzt. Jesus sagte einfach „Vater im Himmel.“

Vor langer Zeit stellten sich die Menschen vor, der Himmel wölbe sich wie eine Kuppel über die Erde, die in Form einer Scheibe von der Urflut umgeben sei. So zeigen es auch alte Gemälde von Christi Himmelfahrt: die Jünger befinden sich auf einem Berg, sie sehen auf zu einer Wolke, aus der eben noch so die Füße von Jesus heraus schauen. Aber dann, so geht die biblische Geschichte weiter, erscheinen da auf einmal zwei weiß gekleidete Männer und

sagen: „Was steht ihr da und seht zum Himmel?“. Nüchtern, fast vorwurfsvoll klingt es.

Wie, wenn es gar keine Trennung gäbe zwischen Himmel und Erde, zwischen oben und unten, Gott und Menschen? In die Mitte des Gemeindegroßes haben wir einige Texte gestellt, die dieser Frage nachgehen.

Damit wünschen wir Ihnen einen fröhlichen Himmelfahrtstag!

Ihr Redaktionsteam
Susanne Ofori



Foto: Peter Kane

Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Johanneskirche Oberfischbach

- 03.05.** **Alchen:** 18.00 Uhr, Probepredigt Pfr. Andreas Hoenemann
weitere Informationen auf Seite 13
- 04.05.** *Misericordias Domini*
Oberfischbach: 9.30 + 11.30 Uhr, Konfirmationen,
Sup. Oliver Günther
Kollekte: Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
- 11.05.** *Jubilate*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Michael Junk
Kollekte: Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
- 18.05.** *Kantate*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Jochen Wahl, mit Bläser-
ensemble SonorumBrass; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für die evangelische Kirchenmusik
- 25.05.** *Rogate*
Oberfischbach: KEIN Gottesdienst
Oberheuslingen: 10.00 Uhr, Jahresfest Gottesdienst mit
Gemeindefest im und ums Vereinshaus (Näheres s. Seite 8)
Alchen: 10.00 Uhr, Pfr. Christian Schwark; mit Abendmahl
- 29.05.** *Christi Himmelfahrt*
Freudenberg, Schlosspark: 10.00 Uhr, Pfr. Th. Ijewski
gem. Gottesdienst der Region 5, (bei Regen in der Kirche)

Zu dir rufe ich, HERR;
 denn Feuer hat das Gras
 der Steppe gefressen, die
 Flammen haben alle
 Bäume auf dem Feld
 verbrannt. Auch die Tiere
 auf dem Feld schreien
 lechzend **zu dir;**
 denn die Bäche
 sind vertrocknet.

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

Ich kann die Verse des Monats-
 spruches nicht hören, ohne an die
 verheerenden Waldbrände rund um
 Los Angeles zu Anfang des Jahres
 zu denken. Tausende von Qua-
 dratkilometern Wald verbrannten,
 Hunderte Häuser wurden zerstört
 und Dutzende Menschen verloren
 ihr Leben.

Letzten Endes – unabhängig davon,
 ob Brandstiftung im Spiel war –
 eine von Menschen gemachte Ka-
 tastrophe. Stichwort: Klimawandel.
 Auch für den Propheten Joel haben
 sich Menschen schuldig gemacht,
 denen er das Gericht Gottes
 androht. Doch unabhängig von
 Schuld und Verantwortung darf der
 Mensch Gott sein Leid klagen und
 um Hilfe bitten. Was wäre das für
 ein Gott, wenn er nur Ohr und Herz
 hätte für die Perfekten? So ist Gott
 nicht.

Deshalb dürfen die Menschen
 trotz aller Verfehlungen auf Gnade
 hoffen. Auf Gnade, von der der Pro-
 phet spricht; von Gnade, die uns
 Jesus versprochen hat.

Michael Tillmann

Termine und Einladungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg: Termin nach Vereinbarung
Oberheuslingen: Gebetszeit - sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden
Oberfischbach: „Gebet für die Gemeinde“ - jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (Jugendraum)

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Niederndorf: 18.05., 20.00 Uhr, Pred. Oliver Post
Oberheuslingen: 11.05., 18.00 Uhr, Bolko Mörschel
25.05., 10.00 Uhr, Jahresfest Oberheuslingen, Gottesdienst mit Gemeindefest im und ums Vereinshaus (nähere Infos S.8 und rechtzeitig unter www.gemeinschaft.oberheuslingen.de)

Präventionsschulung - Samstag 28.06.2025 von 09:00 – 13:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 20.06.2025 mit E-Mail an loosanna@aol.com unter Angabe von Vor- und Nachname!



Gesprächszeit für Sie

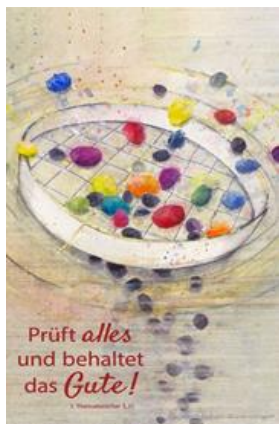
Gemeindeschwester: 7. April 2025

15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindezentrum

Teamgeist - Projekt

Unser nächstes Treffen ist

am 05. Mai ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum.



Der **Frauenkreis Flickenkiste** lädt zu einem besonderen Abend mit Eva Achenbach und Sylvia Sauer ein. Die beiden zeigen **am Montag, den 12. Mai ab 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum ihre ca. 1-stündige Präsentation zu der diesjährigen Jahreslosung.

Jeder ist herzlich willkommen!

Andacht für Trauernde



*Sammle meine Tränen in deinen Krug;
ohne Zweifel, du zählst sie*

Psalm 56,9

Trauern braucht Zeit, Raum und Rituale. Ein Team um Dagmar Irle und Pfr. Junk möchte daher in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit geben, Verstorbener zu gedenken und der Erinnerung an sie Raum zu geben.

**Unsere nächste Trauerandacht findet am
Freitag, den 09.05.2025 um 18.00 Uhr im
Gemeindezentrum Oberfischbach statt.**

Eingeladen sind dazu alle, die um einen geliebten Menschen trauern, egal, wie lange der Abschied von einem vertrauten Menschen her ist. Die Gemeindegliederzugehörigkeit spielt dabei keine Rolle.

Während der Trauerandacht nennen wir die Namen Verstorbener, um unseren Glauben zum Ausdruck zu bringen, dass Gott sie kennt und als Person in seiner Ewigkeit bewahrt. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Licht zum Gedenken zu entzünden. Zudem können Sie sich für Ihren persönlichen Trauerweg segnen lassen.

Sie können frei entscheiden, ob Sie an den Angeboten während der Andacht (Entzünden einer Kerze, persönliche Segnung) teilnehmen möchten oder die Andacht vom Platz aus verfolgen.

Wenn Sie an der Trauerandacht teilnehmen, werden Sie am Eingang gefragt, ob der Name Ihres Verstorbenen genannt werden soll.

Sollten Sie persönlich nicht dabei sein können, aber den Wunsch haben, dass der Name der/des Verstorbenen in der Andacht genannt wird, melden Sie sich bitte vorab im Gemeindebüro (Telefon: 02734/60787, E-Mail: gemeindebuero@kirche-oberfischbach.de).

Nach der Andacht besteht die Möglichkeit, bei einer Kleinigkeit zu essen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Dagmar Irle (Telefon: 02734/439151).

Wir hoffen, dass dieses Angebot Ihnen auf Ihrem persönlichen Trauerweg weiterhilft.



Herzliche Einladung zu einer Wanderung für Trauernde



Miteinander unterwegs sein, ins Gespräch kommen, gemeinsam schweigen und über Impulse nachdenken kann sehr tröstlich sein. Beim Wandern in der Natur und im Austausch mit anderen Trauernden neuen Mut und neue Kraft für den Alltag schöpfen, dazu möchten wir Sie sehr herzlich einladen:

**am Samstag, den 17.05 2025
um 14.00 Uhr**

Wir treffen uns am Parkplatz der Ev. Johanneskirche Oberfischbach, Kirchweg 4, 57258 Freudenberg (Zufahrt über Berscheweg). Von dort starten wir zu einem Rundweg von ca. 5 km.

Die Wanderung ermöglicht uns, Impulse für den „eigenen Trauerweg“ zu finden. Wir werden etwa 2,5 Stunden unterwegs sein. Die Strecke führt über unbefestigte Wege, gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Nehmen Sie sich gerne etwas zu trinken mit.

Zum Abschluss der Wanderung setzen wir uns bei einer kleinen Stärkung zusammen. Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Verantwortung.

Eine Anmeldung ist möglich bei Dagmar Irle, Mail: trauerbegleitung.irle@gmail.com oder im Gemeindebüro der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberfischbach, Tel.: 02734/60787, Mail: gemeindebuero@kirche-oberfischbach.de

EV. GEMEINSCHAFT & CVJM OBERHEUSLINGEN
laden ein zum Gemeindetag 2025

Kraftvoll Kraftprotz Kraftquelle

25. MAI
10-16 UHR

**EV. VEREINSHAUS
OBERHEUSLINGEN**

Gottesdienst
mit Pauli Loos um 10 Uhr
Kinderbetreuung (4-8 Jahre)

Turbodüsenparty
Spieleanhänger

Gegrilltes
Currywurst
Salatbuffet
Kaffee & Co.
Leckeres Eis
Frische Waffeln
Erfrischende Getränke



Ich bin die Karin -
eure Küsterin,
mich kennt ihr schon



Hallo,
ich bin Ina Reif.
Ich bin die neue Küsterin,
freue mich auf die neue Aufgabe.
und bin gespannt euch kennenzulernen!

Hallo,
ich bin Marc Schreiber und
unterstütze unsere neue Küsterin
bei ihren Aufgaben!



Text und Grafiken: P.G. Loos

„Was steht ihr da und seht gen Himmel?“

- Der Himmel der Bibel ist kein Ort

Komisch - die gleichen Leute, die zu Weihnachten scharenweise in die Kirche kommen, meiden dieselbe zu Himmelfahrt. Wegen naturwissenschaftlicher Bedenken. Wo liegt das Problem? Zu Weihnachten ist Jesus vom Himmel runter gekommen, zu Himmelfahrt ist er wieder rauf.

Ob nun „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ oder „Zum Himmel hoch, da geh ich hin“ - in beiden Fällen geht's um den gleichen Himmel, nur jeweils in verschiedener Richtung. Das ist aber nicht der Himmel, an dem die Wolken ziehen. Der Himmel der Bibel ist kein Ort, sondern dort, wo Gott ist, die Dimension Gottes.

Ein Computer soll ausgerechnet haben: Wenn Jesus damals mit Lichtgeschwindigkeit abgefahren wäre, wäre er noch 718.000 Jahre unterwegs, um wenigstens bis zum Andromedanebel zu kommen. Wenn mit diesem Rechenexempel etwas bewiesen wurde, dann nur eins: Es ist möglich, dass ein Computer zwar richtig rechnet, das Ergebnis trotzdem Blödsinn ist.

Jesus ist weder unterwegs zum Andromedanebel oder anderen nebelhaften Gefilden, sondern er ist

unterwegs zu dir. Himmelfahrt heißt nicht, dass Jesus sich von dir entfernt, sondern dass er sich nähert. Raumfahrt ist Ortswechsel. Himmelfahrt ist Szenewechsel. Und es geht nicht darum, ob du dir das vorstellen kannst, sondern ob du dich einstellst auf die neue Szene, die in der Gegenwart spielt. Die Szene, wo der Sohn Gottes als Mensch auf der Erde lebte, ist vorbei.

Jetzt ist er überall!

Jetzt lebt er, wahrer Gott und Mensch, im Himmel. Jetzt ist er nicht mehr in Jerusalem; jetzt ist er überall. Und die Frage von Himmelfahrt ist für dich, wie du jetzt mit Jesus verährst - ob du ihn reinlässt in dein Leben.

Dr. Theo Lehmann

Was steht ihr da
und schaut hinauf zum Himmel?
Was erhofft ihr euch vom Himmel?
Sehnt ihr euch nach dem Himmel auf Erden?

Was steht ihr da
und schaut hinauf zum Himmel?
Seht ihr nicht, der Himmel ist offen.
Der Himmel ist schon auf Erden.
Der Himmel, das Reich Gottes,
ist dort wo Liebe uns ansieht
wo Schönheit uns anrührt
wo Güte aufstrahlt.

Der Himmel, das Reich Gottes
ist dort, wo alle Menschen gleich sind
dort, wo niemand den anderen ausbeutet
dort, wo Frieden herrscht
dort, wo Liebe ist.

Der Himmel, das Reich Gottes
ist dort, wo Gott lebt
in uns, durch uns und um uns.

Vater unser
mein Vater, dein Vater,
der Vater aller Menschen,
Gott, der du uns Vater bist und Mutter
und uns zu Geschwistern machst.
Wir suchen dich im Himmel und auf der Erde.
Du bist uns verborgen, du bist uns fern und nah,
unaussprechlich groß und gut bist du,
ist dein Name, ist deine Zuneigung zu uns.
Wir hoffen auf dein Reich,
in dem wir leben werden, weil du es versprochen hast.
Wir glauben daran, dass es schon hier und heute unter uns
Wirklichkeit werden kann, wenn wir nach deinem Willen
und als deine Kinder leben.
Du gibst uns jeden Tag,
was wir zum Leben brauchen, und erwartest,
dass wir teilen mit denen,
die nicht das Lebens-Not-Wendige haben.
Weil du uns unsere Schuld und unser Versagen verzeihst,
können auch wir denen verzeihen,
die uns etwas schuldig bleiben.
Lass nicht zu, dass wir uns aus deiner Liebe entfernen,
sondern festige jeden Tag aufs Neue den Bund,
den du mit mir, mit uns Menschen geschlossen hast.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

(Aus: Angedacht, Grünewald-Verlag, S. 180)

Aus dem Presbyterium

Die Presbyterien von Oberholzklau und Oberfischbach haben **Pfarrer Andreas Hoenemann** als Bewerber für die pfarramtlich verbundene, unbefristete 1. Pfarrstelle der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau kennengelernt und sich von seiner Eignung für die Pfarrstelle überzeugt. Es ist beiderseits das Einvernehmen vorhanden, Pfr. Hoenemann schnellstmöglich auf die pfarramtlich verbundene Pfarrstelle zu berufen.

Daher haben die beiden Presbyterien beschlossen, mit Pfr. Hoenemann in das bevorstehende Wahlverfahren zu gehen.

Last but not least ist ausdrücklich zu betonen, dass wir uns sehr über den nun eingeschlagenen Weg freuen. Wir stehen staunend und dankbar davor, wie unser Gott immer noch Mittel und Wege findet, um uns mit Unverhofftem zu überraschen. Das ermutigt uns wieder einmal dazu, bei all unserem Tun mehr seiner Führung als unserem Vermögen zu vertrauen.



Wir laden zu der Probepredigt von Pfarrer Hoenemann am 03. Mai 2025 um 18.00 Uhr in Alchen ein.

Arbeitseinsatz rund um die Kirche

Am Samstag, den 22.03. wurde rund um unsere Kirche fleißig gewerkelt! Mit viel Teamgeist haben wir den Außenbereich verschönert und die neuen Parkplätze gepflastert. Auch schwere Maschinen kamen zum Einsatz – laut, staubig und ordentlich anstrengend! Jeder hat mit angepackt, und gemeinsam haben wir richtig was geschafft!

Nach getaner Arbeit konnten wir stolz auf das Ergebnis blicken - sauber, aufgeräumt und ein Stück schöner!

Ein riesiges DANKESCHÖN an alle Helfer!
Ohne Euch wäre das nicht möglich gewesen!

Fotos und Bericht:
Rebecka Giebler / Monika Bohland





MiKiTag 05. April in der FCS-Niederndorf

Mit 36 Kindern waren wir beim **MissionsKinderTag**.

23 Kinder aus unserer Sonntagschule Oberfischbach/Niederndorf und 13 weitere Kinder aus den umliegenden Ortschaften ☺

„Stark und mutig“ lautete das Motto des Tages. Dabei ging es zunächst um die Geschichte von Gideon. Doch auch für uns gilt:

„Ich vermag alles durch den, der mich stark macht – Christus.“

In allen Lebenslagen möchte Gott an unserer Seite sein und uns Kraft geben für den Alltag.



Kraft tanken konnten wir anschließend beim Imbiss, Spielen, in der Sonne oder z.B. beim Kreativangebot:



Gegen 13.30 Uhr ging es weiter zu den verschiedenen Stationen der Missions-gesellschaften, die sich tolle Sachen überlegt haben, um uns zu erzählen, wo und wie sie arbeiten.



Und so ging ein sehr interessanter Tag viel zu schnell zu Ende...



Astrid Brückmann

Wie unser Engagement für den Klimaschutz beim Sparen hilft

In den letzten Jahren haben wir in unserer Kirchengemeinde in unseren zentralen Gebäuden (Kirche + GMZ) in Oberfischbach in verschiedenen Bereichen Energiesparmaßnahmen getätigt (z.B.: Dämm-Maßnahmen an der Heizungsanlage und im Dachbereich, Austausch Fensterdichtungen, Einbau einer PV-Anlage, Einbau einer smarten Raumtemperatursteuerung, Reduktion der Raumtemperaturen, Winterkirche ...)

Schaut man sich die Verbräuche an, lässt sich in allen Bereichen eine drastische Reduzierung feststellen:

Verbräuche und Kosten Kirche + GMZ

		2005	2024	Abweichung € in %	
	Verbrauch	Kosten	Verbrauch	Kosten	
Wasser	53 m ³	380 €	23 m ³	461 €	+ 21,3%
Gas	15984 kWh	8.904 €	113 kWh	5.552 €	-37,65%
Strom	11079 kWh	2.883 €	974 kWh	377 €	-86,92%
		2271 kWh Netzbezug abzgl. 1297 kWh Freistrommenge			
Kosten gesamt		12.167 €		6.390 €	-47,48%

Was sind die Gründe?

- Im Bereich des Wasserverbrauches hat der bewusste Umgang zu einer Reduzierung geführt.
- Im Bereich des Stromverbrauches konnten wir durch die Nutzung des selbsterzeugten Stroms und die Kompensation unseres Stromverbrauches im Rahmen einer Cloud-Lösung (der durch unsere PV-Anlage eingespeiste Strom wird uns teilweise gutgeschrieben) die Kosten sehr deutlich reduzieren.
- Im Bereich des Gasverbrauches summieren sich die durchgeführten Dämmmaßnahmen, die smarte Raumtemperatursteuerung und die Reduzierung der Raumtemperaturen auf 18°C. Der Löwenanteil ist aber auf die Winterkirche zurückzuführen.

Allerdings führt die hohe Gesamteinsparung nicht zu einer gleichgroßen Reduktion der Kosten, da gleichzeitig etliche Preiserhöhungen im Energiebereich zu Buche schlugen.

Wir investieren jetzt, damit künftige Generationen nicht doppelt und dreifach zahlen müssen.

Da die Gaskosten perspektivisch aufgrund der steigenden CO² Bepreisung deutlich steigen werden und der Rahmenvertrag des Kirchenkreises, der für niedrige Gaskosten gesorgt hat, zum 31.12.2024 ausgelaufen ist, haben wir uns entschieden, für die Beheizung des Gemeindezentrums eine Wärmepumpe zu installieren. Dabei kommt uns zugute, dass aufgrund weit-sichtiger Planungen unserer Vorfahren fast alle Räume mit einer Fußboden-heizung ausgestattet sind. Die kalkulierte Investitionssumme von 60.000€ wird leider nicht staatlich bezuschusst, da Kirchen bei Förderprogrammen nicht antragsberechtigt sind. Wir können allerdings auf die kirchliche Klimapauschale zurückgreifen. Langfristig wird sich die Investition sicher nicht nur für unser Klima, sondern auch finanziell für unsere Gemeinde auszahlen.

Künftige Planungen

Langfristig soll auch die Heizungsanlage der Kirche von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien umgestellt werden. Neben dem verpflichtenden Beschluss der Landessynode ist die Verantwortung gegenüber der Schöpfung Gottes unsererseits ein Grund dafür.

Um eine zukunftsfähige, finanziell leistbare und bestmögliche Lösung hierfür zu finden, halten sich die zuständigen Mitglieder des Presbyteriums durch Seminare, Vorträge, Symposien und Schulungen auf dem neuesten Kenntnisstand.

Das Presbyterium handelt so, unterstützt vom Kirchmeister und dem Nachhaltigkeits-Team, im Sinne des Klimaschutzes und gleichzeitig im Sinne der nötigen Sparbemühungen in unserem Haushalt.

Michael Junk

„WUNDERBAR“

– diesen Ausspruch von Karin werden wir demnächst vermissen.
Karin darf ab Juni ihren wohlverdienten Ruhestand genießen.



Liebe Karin,

fast 13 Jahre warst Du die gute Seele im und um unser Gemeindezentrum. Stühle rücken - Tische stellen – Kaffee kochen – Familienfeiern betreuen – kirchliche Feiern vorbereiten - Teppichboden saugen – Böden wischen und so weiter.

Nachdem Du Karla als Küsterin schon immer vertreten hast, hast Du diese Aufgabe im letzten Dienstjahr vollständig übernommen, die Kirche gleichermaßen gepflegt sowie Gottesdienste betreut.

Mit Deinem Einsatz hast Du mit dazu beigetragen die Räumlichkeiten in einem einwandfreien Zustand zu erhalten. Darüber hinaus standest Du als Ansprechpartnerin jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Hektik – dieser Terminus scheint Dir fremd.

In aller Ruhe und mit unerschöpflicher Gelassenheit nahmst Du Herausforderungen in Angriff, wenn es mal unruhig um Dich herum wurde.

Wenn dann, wie eigentlich fast immer, die Dinge gelungen waren und alles wieder ruhiger wurde, bleibt mir Dein Ausspruch - „W U N D E R B A R“ - (man kann dieses Wort gar nicht so schön schreiben wie es sich live von Dir anhört) in stetiger Erinnerung.

Vielen Dank, liebe Karin, für Deinen engagierten Dienst!

Wir sind Dir sehr dankbar für die vielen Jahre in unserer Gemeinde und wünschen Dir für die vor Dir liegende Zeit alles Gute und die Gewissheit, dass auf allen Wegen, die vor Dir liegen, Gottes Geist und sein Segen bei Dir sein wird.

Unser Gott wird Dich von allen Seiten umgeben und seine Hand über Dir halten.

Im Namen des Presbyteriums

Erhard Bender

Karin wird im Gottesdienst am 15. Juni offiziell verabschiedet.

Guckt nicht nach oben,
sondern guckt in die Welt:
Nicht da, wo der Himmel ist,
ist Gott -
sondern da, wo Gott ist,
ist der Himmel.

Foto: U. Schwarz

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043,
Mail: pfarrerjunk@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeleitung

Mail: leitung@kirche-oberfischbach.de

Gemeindebüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Stefanie Heimann -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680
Mail: gemeindebuero@kirche-oberfischbach.de
Internet: kirche-oberfischbach.de
Öffnungszeiten:
montags 16.00 - 18.00 Uhr,
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeindeschwester:

Susanne Ofori, Tel. 0151 /57379905
Alexandra Callies, Tel. 0157/39100993

Küsterdienste:

Kirche: Ina Reif - Tel. 0176/55576024
Gemeindezentrum Oberfischbach:
Karin Wüst - Tel. 02734/61077
„Alte Schule“ Niederndorf:
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,
Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Redaktionsschluss:

05. Mai 2025
Ausgabe Juni 2025

Bankverbindung

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Thorsten Schmidt
Tel. 0271/2316899 / Handy 0152-09029558
Mail: thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de

Lisa Lenzian
Tel. 02761/40248
Mail: lisa.lenzian@kirchenkreis-siwi.de

Andreas Brüll - offene Arbeit „Chilli“
Tel.: 02734 4397924/ Handy 0176 82298128
Mail: andreas.bruell@kirchenkreis-siwi.de

Diakoniestation Freudenberg:

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne
Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz
Auflage: 1900 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

